

BLZK im Wartezimmer-Fernsehen

Kammer kooperiert mit TV-Wartezimmer

Eine neue Form der Patienteninformation – das ist das Ziel einer Kooperation der Bayerischen Landes-zahnärztekammer mit der TV-Wartezimmer Gesellschaft für moderne Kommunikation, Freising. Der Kooperationsvereinbarung ging eine erfolgreich verlaufene Testphase von drei BLZK-Musterspots in ausgewählten Zahnarztpraxen voraus.

Zusätzlich zu dem bestehenden Angebot an Print- und Online-Patienteninformationen und -Patientenberatung kooperiert die Kammer nun eng mit TV-Wartezimmer, Anbieter von Infotainment in Wartezimmern von Ärzten, Zahnärzten und Kliniken.

Gutes Informationsangebot im Wartezimmer

Gemeinsam werden monatlich drei Produktionen im Nachrichtenformat – die sogenannten „BLZK Info Zahngesundheit“ – realisiert und im Rahmen des TV-Wartezimmer-Programms ausgestrahlt. Die BLZK hat so die Möglichkeit, Informationen, die für den Patienten wichtig und sinnvoll erscheinen, über das Wartezimmer-Fernsehen zu verbreiten. Die Nachrichten enthalten jeweils drei Meldungen als Bild-Text-Kombination. Die ersten News-Spots waren im September zu sehen. Im Oktober ging es um die richtige Zahnbürste (siehe Abbildung), die Funktionen des Speichels und Zahncreme für Kinder. Themen im November waren Zähne und Schwangerschaft, wie sich Stress auf die Zähne auswirkt und welche Tipps es für die Zahnpflege bei Kindern gibt. Die Kooperationsvereinbarung sieht auch die Produktion von Kurzfilmen zu komplexeren zahnme-



Das neue Nachrichtenformat auf TV-Wartezimmer: BLZK Info Zahngesundheit

dizinischen Themen vor, die sich nicht im News-Format darstellen lassen. Sie sollen wie die Info-Spots im Rahmen des TV-Wartezimmer-Programms ausgestrahlt werden und ergänzend zum Arzt-Patienten-Gespräch der Patienteninformation dienen.

Filme auf der BLZK-Website

Im Gegenzug hat sich die BLZK bereit erklärt, in einer Arbeitsgruppe „Film-Begutachtung“ bestehende Filme zu zahnmedizinischen Themen aus dem Angebot von TV-Wartezimmer zu prüfen und nach einem gemeinsam aufgestellten Kriterienkatalog zu bewerten. TV-Wartezimmer verspricht sich von dieser Bewertung einen Werbeeffect. Die BLZK kann sowohl die bewerteten Filme als auch die gemeinsam produzierten Werke auf ihren Internetseiten zum Herunterladen einsetzen.

Die Kooperation wurde bei einem Treffen am 6. Juli 2011 zwischen BLZK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz, Stabsstellenleiterin Ulrike Nover und Christian Siebke, Programmverantwortlicher bei TV-Wartezimmer, beschlossen. Vorausgegangen war eine zehnwöchige Testphase von BLZK-Musterspots in per Zufallsprinzip ausgewählten Zahnarztpraxen in Bayern (s. BZB 3/2011, S. 33). Eine Zuschauerbefragung während dieser Pilotphase hatte ein großes Interesse an dieser Form von Informationen rund um die Zahngesundheit ergeben.



Abbildungen: BLZK/TV-Wartezimmer

Allgemeine Infos für den Patienten mit Hinweis auf die Beratung in der Zahnarztpraxis

Ulrike Nover
Stabsstelle Prophylaxe, Patientenberatung
und Printmedien der BLZK